



Anne Hölters-Rüth empfiehlt im Juni

Titelinformation:



Anni Ernaux

Das andere Mädchen

Bibliothek Suhrkamp – 74 Seiten

Rezension

Als Annie Ernaux (geb. 1940 in Lillebonne) 2022 den Literaturpreis für Literatur erhielt, war sie in Deutschland noch ziemlich unbekannt. Dies ändert sich allmählich, denn Bücher wie „Das andere Mädchen“ werden zu recht hochgelobt.

In diesem autobiographischen Buch schreibt Annie Ernaux einen Brief an ihre unbekannt verstorbenen Schwester. Dies ist nicht nur ein gutes schriftstellerisches Stilmittel, sondern auch für Ernaux eine Möglichkeit ihre Vergangenheit zu reflektieren.

Annie ist 10 Jahre alt als sie zufällig hört, dass ihre Mutter einer Nachbarin erzählt, sie habe vor ihrer Geburt schon eine Tochter gehabt, die im Alter von 6 Jahren an Diphtherie gestorben ist. Die 10jährige lauscht aufmerksam und muss hören, dass ihre Mutter über die verstorbene Tochter sagt: „sie war viel lieber als die da“.

Diese Aussage ist Anlaß für Annie über ihr Leben nachzudenken: ist sie nur Ersatz für ihre Schwester? Gäbe es sie nicht, wenn ihre Schwester nicht gestorben wäre? Warum mußte ihre Schwester sterben, während sie eine lebensgefährliche Tetanuserkrankung überleben konnte?

Solche und andere Gedanken über ihr Leben hat Annie Ernaux in ihrem kleinen, sehr berührenden Büchlein zusammengetragen.

Am Schluss des Buchs wird man angeregt über den Titel nachzudenken. Wer ist mit „Das andere Mädchen“ gemeint? Die Schwester oder vielleicht auch Annie Ernaux selbst?

Was meinen Sie?

Dieser Roman ist als Buch in der [ONLEIHE ERFT](#) verfügbar!